

Wandl' ich in dem Morgentau

Text by *Gottfried Keller* (1819-1890)

Set by *Hans Erich Pfitzner* (1869-1949), from *Alte Weise*, op. 33, #4; *Richard Schweizer* (1868-1906), from *Alte Weisen*, op. 22, #4; *Hans Sommer* (1837-1922), from *Gedichte von Gottfried Keller*, op. 16, #2; *Hugo Wolf* (1860-1903), from *Alte Weisen*, #4

Wandl'	ich	in	dem	Morgentau
[vandl	ʔɪç	ʔɪn	dɛ:m	'mɔr.gən.ɪta:o]
Wander	I	in	the	morning-dew

(*When I walk in the morning dew*)

Durch	die	dufterfüllte	Au' ,
[dʊrç	di:	'duft.ʔɛp̥.fʏl.tə	ʔa:o]
through	the	fragrance-filled	meadow,

Muss ich schämen mich so sehr
Vor den Blümlein ringsumher!

Täublein auf dem Kirchendach,
Fischlein in dem Mühlenbach,
Und das Schlänglein still im Kraut,
Alles fühlt und nennt sich Braut.

Apfelblüt' im lichten Schein
Dükt sich stolz ein Mütterlein;
Freudig stirbt so früh im Jahr
Schon das Papillonpaar.

Gott, was hab' ich denn getan,
Dass ich ohne Lenzgespan,
Ohne einen süßen Kuss
Ungeliebet sterben muss?

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

